

LEUTKIRCH

Das Land investiert auch in Leutkircher Straßenabschnitte

LESEDAUER: 4 MIN



Die Schäden auf der L318 zwischen dem Abzweig Rohrdorf, Rimpach und Friesenhofen sollen dieses Jahr behoben werden (Foto: Archiv: Tobias Schumacher)

25. Mai 2020

SIMON NILL
Redaktionsleiter

[Drucken](#)

Drei Brücken über die Autobahn 96 – genauer gesagt deren Mittelstützen – sollen in diesem Jahr saniert werden. Das geht aus dem Straßensanierungsprogramm des Landes hervor. Ebenfalls auf der Agenda steht die Landesstraße 318, deren Fahrbahn zwischen Friesenhofen und Rimpach erneuert wird. Läuft alles nach Plan, sollen die Maßnahmen der A 96 am 18. Juni mit den Arbeiten an den Überführungen der Kreisstraßen bei Dürren-Riehlings und bei Gebrazhofen (K 7905) beginnen. Dieser erste Bauabschnitt dauere voraussichtlich bis zum 25. Juli, teilt das

Regierungspräsidium (RP) mit. Bei insgesamt drei Brücken über die A96 werden „die Schutzeinrichtungen der Pfeiler im Mittelstreifen umgebaut und verstärkt.“ Zusätzlich sei geplant, Schäden an den Betonstützen zu beheben.

In einem zweiten Bauabschnitt, der bis Ende August abgeschlossen sein soll, ist die Überführung der Landesstraße bei Dürren in Höhe der Autobahn-Anschlussstelle Wangen-Nord an der Reihe. Der Verkehr werde in beide Fahrtrichtungen mit zwei „Behelfsfahrstreifen“ an den Baustellen vorbeigeführt. Die Kosten für die Sanierung der drei Brücken liegen bei rund 350 000 Euro und werden laut RP vom Bund getragen.

Teil des Straßensanierungsprogrammes ist auch die L 318 zwischen Leutkirch und Isny. Sie weise „im Streckenabschnitt zwischen Friesenhofen und Rimpach unter anderem starke Spurrinnen auf“, schreibt das RP. Die Sanierung der Fahrbahn auf einer Länge von rund drei Kilometern werde rund drei Wochen dauern und ist für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant. Die Kosten belaufen sich auf rund 800 000 Euro.

Im Rahmen des Sanierungsprogramms soll auch eine hölzerne Lärmschutzwand bei Isny-Dorenwaid (B 12) durch einen Neubau ersetzt werden. Nach Abbruch und Wiederherstellung der Betonmauer werde eine neue Lärmschutzwand aus Aluminium aufgesetzt. Zudem könnte die Landesstraße von Hauerz nach Rot an der Rot (L 301) in diesem Jahr eine neue Fahrbahndecke erhalten (**SZ** berichtete).

In den Erhalt und die Sanierung des Straßennetzes im Südwesten sollen 2020 trotz Corona-Krise rund 580 Millionen Euro investiert werden. Davon profitiere auch der Wahlkreis Wangen/Illertal, betonen die Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Bündnis 90/Die Grünen) und Raimund Haser (CDU) in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

„Die grün-schwarze Landesregierung investiert seit Jahren massiv in den Erhalt von Straßen und Brücken. Diese Linie wollen wir auch in Zeiten von Corona beibehalten“, schreiben die Abgeordneten weiter. „Die Bagger und Bauarbeiter können nun in unserer Region anrücken.“ Dies erhöhe die Verkehrssicherheit und stärke die wirtschaftliche Infrastruktur vor Ort.

Parallel dazu will der Landkreis Ravensburg in diesem Jahr fünf Kreisstraßen erneuern, die über Leutkircher Gebiet führen. Gemeint sind unter anderem die Ortsdurchfahrten von Toberazhofen und Lanzenhofen und die **Kreisstraße** zwischen Ellerazhofen und Diepoldshofen (SZ berichtete). Bereits vor einigen Wochen hat der Ausbau der Kreisstraße zwischen Hinzang und Frauenzell begonnen.



Kommentare

 Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020

